

## Lektion 14: Der Dienst der Versöhnung

2Kor 5,18-6,2

### *Die Quelle der Versöhnung*

2Kor 5,18 Die Versöhnung, die uns Gott anbietet, ist nicht das Ergebnis eines jahrelangen Bittens unsererseits. Sie ist möglich, weil Gott von sich aus die Initiative ergriffen hat.

2Kor 1,13 Gott ist der Vater aller Erbarmung und Gott allen Trostes.

2Kor 3,5 Gott ist die Quelle für unsere Tüchtigkeit.

2Kor 4,6 Gott liess aus der Finsternis Licht aufleuchten

### Wer versöhnt sich mit wem?

Normalerweise sucht der Unterlegene die Versöhnung, wenn er erkennt, dass er chancenlos ist, aber die Beziehung nicht aufgeben möchte. In diesem Fall ist es umgekehrt. Gott, der nicht auf uns angewiesen ist, tut alles, um eine Versöhnung möglich zu machen.

1Mo 32,31 Jakob hat grosse Angst vor dem Zorn seines Bruders Esau. Er tut das Menschenmöglich, um ihn versöhnlich zu stimmen

Mt 5,23-24 Jesus lehrt, dass wir die Versöhnung mit dem Bruder suchen sollen, wenn wir merken, dass die Beziehung getrübt ist.

Röm 5,10 Bei der Versöhnung mit Gott, ist es Gott selbst, der von sich aus einen Weg der Versöhnung sucht, obwohl sich nicht er mit uns, sondern wir mit ihm versöhnen müssen.

Kol 1,19-20 Diese Versöhnung kann Gott nicht allein ermöglichen. Es braucht jemand, der die Schuld trägt. Das ist Christus.

### Welchen Anteil haben die Apostel?

Mit ihrer Verkündigung übernehmen die Apostel den Dienst der Versöhnung. Jesus spricht nicht zu jedem persönlich.

Apg 20,24 Paulus hat vom Herrn den Dienst empfangen, das Evangelium zu bezeugen.

2Kor 3,9 Es ist ein Dienst der Gerechtigkeit

2Kor 4,1 Es ist ein Dienst, der nicht ermüdet, sondern immer wieder neue Kraft gibt.

### *Vier Schritte der Versöhnung*

2Kor 5,19

#### 1 Gott war in Christus

Gott liess Christus in diese Aufgabe der Versöhnung nicht allein, sondern war die ganze Zeit in ihm

Joh 10,38 Jesus bezeugt, dass sein Vater in ihm ist und er in ihm

Joh 14,10-11 Den Jüngern gegenüber verdeutlicht Jesus mehrmals, dass er im Vater ist und dass sie deshalb durch ihn den Vater sehen.

Mk 15,34 Trotzdem musste Jesus den letzten Teil des Weges am Kreuz ganz allein gehen.

#### 2 Gott versöhnt die Welt mit sich

Gott wartet nicht, bis die Welt besser wird oder nach Versöhnung ruft. Er versöhnt sie mit sich selbst.

1Mo 8,21 Das Sinnen des Menschen ist böse von Jugend an.

Röm 1,18 Die Menschen suchen nicht Gott, sondern halten die Wahrheit durch die Ungerechtigkeit nieder.

#### 3 Gott rechnet die Übertretung nicht zu

Die Versöhnung geht nur, wenn Gott unsere Übertretungen nicht mehr anrechnet.

Röm 4,8 Glückselig der Mann, dem der Herr die Sünde nicht zurechnet.

#### 4 Das Wort der Versöhnung über die Apostel den Menschen mitteilen

Diese Versöhnungsbotschaft übermitteln nicht Jesus jedem einzelnen, sondern sie wurde durch die Verkündigung der Apostel und durch den Dienst des Paulus bekanntgemacht. Die Menschen müssen diese Botschaft hören.

Apg 1,8                Jesus gibt den Aposteln die Aufgabe für diesen Dienstag

#### *Gesandte der Botschaft der Versöhnung*

2Kor 5,20            Als einer, der anstelle von Christus von Gott gesandt wurde, verkündigt Paulus diese Versöhnung. Er ermahnt, gebietet, tröstet, spricht zu, ermuntert und bittet die Menschen. Er fleht für Christus, die Versöhnung anzunehmen

Apg 21,39            So wie Paulus den römischen Obersten bittet, zum Volk reden zu dürfen, so bittet er die Menschen und die Korinther, sich mit Gott versöhnen zu lassen.

Wir müssen nicht von uns aus Gott versöhnlich stimmen, obwohl es nötig wäre, weil der Bruch nicht von Gottes Seite, sondern von unserer Seite ausging. Wenn wir diese Botschaft hören, müssen wir nur Ja sagen.

#### Wer ermöglicht diese Versöhnung?

2Kor 5,21            Christus, der nie mit der Sünde in Berührung gekommen ist, wurde für uns zur Sünde gemacht, damit wir in den Augen Gottes als Gerechte angesehen werden können.

Mk 15,34            Gott war bereit, seinen Sohn am Kreuz verlassen, damit er mit uns Gemeinschaft haben kann.

#### *Wann sollen wir zu dieser Versöhnung zustimmen?*

2Kor 6,1-2            Ohne unsere Zustimmung, ist diese ganze Versöhnung vergeblich. Es wäre wohl eine bittere Sache für Gott.

Die Zustimmung dürfen wir nicht aufschieben. Wir müssen heute Ja sagen. Auch als Gläubige wollen wir jeden Tag neu Ja zu dieser Versöhnung sagen.